

## Beschlussvorlage öffentlich

Federführendes Amt <b>Kämmerei</b>	Nr. <b>294/2012</b>
---------------------------------------	------------------------

### Betreff:

Verlängerung der Teilnahme am European Energy Award in den Jahren 2013 bis 2015

Beratungsfolge	Termin
<b>Ausschuss für Wirtschaft, Umwelt und Planung</b> Berichterstattung: Herr KK Dr. Funke	14.09.2012
<b>Kreisausschuss</b> Berichterstattung: Herr KK Dr. Funke	28.09.2012

<b>Finanzielle Auswirkungen:</b>	<input checked="" type="checkbox"/> ja (2013 – 2015)	<input type="checkbox"/> nein
<b>Falls ja: Im Haushaltsplan vorgesehen:</b>	<input checked="" type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
Produkt	Nr. 140310	Bez. Klimaschutz
Ergebnisplanposition oder Investition	Nr.	Bez.
<b>Betrag</b> a) für den Zweck veranschlagt und b) nunmehr erforderlich	a) 9.500 EUR (2013 – 2015) b) 9.036 EUR (2013 – 2015)	
<b>1) Investitionsauszahl./einmalige Aufwendungen:</b>	<b>2) Lfd. Aufwendungen (einschl. Abschreibungen) jährlich:</b>	
insgesamt:	EUR	insgesamt: 29.036 EUR
Beteiligung Dritter:	EUR	Beteiligung Dritter: 20.000 EUR
Belastung Kreis Warendorf:	EUR	Belastung Kreis Warendorf: 9.036 EUR

### Beschlussvorschlag:

Der Kreis Warendorf setzt die Teilnahme am European Energy Award® (eea) bis 2015 fort. Die Verwaltung wird beauftragt, einen entsprechenden Förderantrag zu stellen.

**Erläuterungen:**

Das Projekt European Energy Award® (eea) hat die Einführung eines nachhaltigen Qualitätsmanagementsystems und Zertifizierungsverfahrens für die kommunale Energiearbeit im Bereich „Klimaschutz und Energie“ zum Ziel.

Der Kreis Warendorf hat sich per Kreistagsbeschluss vom 14.12.2007 zur Teilnahme an dem Pilotprojekt zur Entwicklung von eea-Kriterien für Kreise entschlossen. Auf dieser Grundlage ist europaweit ein einheitliches Verfahren für Kreise entwickelt und mittlerweile fest etabliert worden.

Die Teilnahme von Kommunen und Kreisen am eea-Prozess wird vom Land NRW finanziell unterstützt. Die erste Förderphase umfasste einen Zeitraum von vier Jahren vom 01.06.2008 bis zum 31.05.2012.

Für den eea-Programmbeitrag, Beratungsleistungen und Zertifizierung wurde seitens des Kreises ein Betrag in Höhe von 48.314 € verausgabt. Durch die Förderung des Landes von 36.300 € betrug der Eigenanteil des Kreises 12.014 € (3.003,50 €/a). Auf Grund der Teilnahme am eea war der Kreis im Förderprogramm Progress-nrw des Landes NRW antragsberechtigt. Für zwei Förderanträge - ein Holzpelletheizsystem und ein hocheffizientes Lüftungssystem - hat der Kreis eine zusätzliche Förderung von 15.700 € erhalten.

Der European Energy Award® hat die Klimaschutzpolitik des Kreises in den vergangenen vier Jahren deutlich geprägt. Durch das eea-Energieteam und die eea-Lenkungsgruppe wurde in der Verwaltung ein umfassender Maßnahmenkatalog zum Klimaschutz aufgestellt und in der Projektphase weiterentwickelt. Zum Stand des eea wurde regelmäßig berichtet. Durch Projekte in vielen Bereichen der Verwaltung sowie in der Gesellschaft für Wirtschaftsförderung im Kreis Warendorf mbH und der Abfallwirtschaftsgesellschaft des Kreises Warendorf mbH ist die bewusste Wahrnehmung der Mitarbeiter - die an vielen Stellen den Klimaschutz gemeinsam vorangetrieben haben - deutlich gesteigert worden. Auch wurde die Wahrnehmung der Kreisverwaltung als aktive Triebfeder zum Klimaschutz durch die Bürger deutlich gestärkt. 2010 wurde der Kreis Warendorf nach erfolgreicher externer Auditierung durch je eine Veranstaltung auf Landes- und Bundesebene ausgezeichnet.

Auf Grund der positiven Erfahrungen schlägt die Verwaltung vor, die Teilnahme am European Energy Award® zu verlängern.

Eine Förderung des Landes kann innerhalb von sechs Monaten nach Auslaufen der ersten Förderphase im Rahmen einer dreijährigen Anschlussförderung beantragt werden. Die Gesamtkosten für den Programmbeitrag und die Beratungsleistungen für die dreijährige Verlängerung betragen 29.036 €. Das Land NRW fördert das Projekt mit 20.000 €, so dass ein Eigenanteil von 9.036 € verbleibt. Mit jährlichen Aufwendungen von 3.012 € entspricht das den bisherigen Jahreskosten. Möglicherweise können diese Kosten durch den Zugang zu weiteren Förderungen weiter kompensiert werden.

Ein detaillierter Abschlussbericht zur ersten Förderphase ist derzeit in Arbeit und soll im nächsten Ausschuss für Wirtschaft, Umwelt und Planung vorgestellt werden.

1. \_\_\_\_\_  
Amtsleitung
2. \_\_\_\_\_  
Dezernent
3. \_\_\_\_\_  
Kämmerer (nur bei Vorlagen mit finanziellen  
Auswirkungen)
4. \_\_\_\_\_  
Landrat